



öffentlich

Betreff:

Zielprämien für schnellere Straßenarbeiten im Straßennetz

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 02.07.2013

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.09.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, durch Gewährung von Bonis oder Zielprämien die Arbeit an Baustellen auf dem Hauptnetz der Potsdamer Straßen entsprechend Berliner Vorbild zu beschleunigen. Dabei sind sowohl Baustellen in der Trägerschaft der Stadt Potsdam, der städtischen Betriebe und der Trägerschaft des Landes Brandenburg zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 6. November 2013 vorzulegen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin: _____

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss: _____

Wiedervorlage: _____

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Straßenhauptnetz von Potsdam leidet in diesem Jahr besonders an einer Vielzahl von Baustellen, die nur zu einem kleinen Teil auf das Funktionieren des Hauptnetzes sinnvoll abgestimmt sind. Im Zuge beider Havelbrücken und praktisch auf allen wichtigen Straßen wird gleichzeitig über viele Monate gebaut. Ohne den Zweck der einen oder anderen Baustelle in Frage zu stellen, fällt auf, dass der Gesamtzusammenhang eines staufrei funktionierenden Straßenhauptnetzes in Potsdam außer Kontrolle geraten ist. Als Beispiele werden hier die Arbeiten im Umfeld der Humboldtbrücke, in der Breiten Straße, in der Heinrich-Mann-Allee, im Zentrum von Babelsberg und die monatelang überzogene Bauzeit in der Geschwister-Scholl-Straße genannt. In Berlin wurden zum Beispiel bei der Sanierung der A 115 und am Dreieck Funkturm durch die Gewährung von Bonis für vorzeitige Fertigstellung der Straßenbaustellen erhebliche Verkürzungen der Bauzeit erreicht. Damit konnten die gewaltigen Behinderungen Tausender Verkehrsteilnehmer wirksam verringert werden. Daher beantragen wir im gesamtgesellschaftlichen Interesse die Prüfung ähnlicher Anreize für die im Potsdamer Straßenhauptnetz arbeitenden Firmen, um die Beeinträchtigungen der Verkehrsteilnehmer in Potsdam auf ein verträgliches Maß zu reduzieren.